



14. ADAC Bayerwald Rallye vom 2. bis 4. August 2019

Der AC-Stein hatte seinen Auftritt. 16 AC-Stein-Mitglieder haben sich aufgemacht, um im beschaulichen Bad Kötzting an der Zweitagesveranstaltung teilzunehmen, die meisten zum ersten Mal.



1 Fahrerfeld

Wenn man die Größe der Gemeinde beleuchtet, ist es ganz verblüffend, dass eine 8000-Einwohner-Stadt eine solche Großveranstaltung auf die Beine zu stellen vermag. Tolle Leistung!

550 km mit 170 Lichtschranken für 75 Teams war eine Herausforderung für alle Beteiligten. Es waren zwar einige arbeitssparende Maßnahmen wie bis zu sechs Lichtschranken auf einer Geraden eingebaut, aber im Großen und Ganzen war die Streckenwahl Erste Klasse. Das Roadbook war gut gemacht und nahezu fehlerfrei.

Schirmherr war Walter Röhrl, der es sich nicht nehmen ließ, alle Teams in der Fußgängerzone auf den Weg zu schicken. Und manches Auto erfuhr eine nette Aufwertung.





2 Start mit Schirmherr Walter Röhl

Die Rallyestrecke war in drei Etappen gegliedert. Die Etappe 1 am Freitag ging von Bad Kötzing aus nach Norden über Furth im Wald nach Osten die Grenze entlang. Die 2. und 3. Etappe führte am Samstag nach Westen und Südosten. Die Krönung war der Stadtrundkurs. Die Fußgängerzone wurde zum Rundkurs abgesperrt, bei großem Zuschauerandrang der Bevölkerung. Eine geplatzte Ölleitung verursachte eine kurze Pause: der Porsche von Norbert Henglein wurde undicht und hinterließ eine breite Ölspur, die die Rallyeleitung und die Feuerwehr zu schnellen Lösungen veranlasste. Aber der Rest war spannend und problemlos.



3 Team Norbert Henglein mit Walter Zuckermeier beim Stadtrundkurs

Und wie haben unsere Teams die Veranstaltung gemeistert?



4 Patrick Weber mit Anja Macht auf dem Weg zum Gesamtsieg

Patrick Weber ist schon einige Tage früher angereist und hat die Strecke erkundet. Er hat auch als Kenner von Schlüsselpunkten an einigen Punkten Verbesserungsmöglichkeiten erkannt und dies dem Rennleiter gemeldet. Der hat viele der Vorschläge angenommen. Patrick ist mit dem unbedingten Siegeswillen angetreten. Und wie man sieht, ist das zusammen

mit seiner Beifahrerin Anja Macht auch gelungen. Allerdings musste er sich ranhalten, da der Zweite, das Team Wittmann, lediglich 0,353 sec. Rückstand hatte. Die erste Etappe ließ noch nicht ahnen, dass es mit dem Gesamtsieg klappen könnte. Ab der zweiten Etappe mehrten sich die GP-Siege und letztendlich der klare Gesamtsieg. Aber es ist wie immer: zum Schluß wird zusammengezählt.

Das Team Norbert Henglein / Walter Zuckermeier, gestartet als „Henglein Classic Team“ wurden Dritte in der Gesamtwertung und etwa 2 sec. hinter Patrick Weber.



5 Udo Höpfel und Jürgen Schwenold auf Rosenkurs

Das Team Udo Höpfel / Jürgen Schwenold musste sich erst kennenlernen. Während Udo sich auf sein Wissen und Können verlassen konnte, musste sich Jürgen als Beifahrer, der die Strecke anzulegen und auch die zu fahrenden Zeiten hinzureichen hatte, erst organisieren. Das klappte erst zur zweiten Gleichmäßigkeitsprüfung.

Gabi und Viktor Konstanty hatten es leid, sich wegen Fehlern immer wieder Strafzeiten einzuhandeln. Sie leisteten sich den vom „Oldtimer Rallye Training“ angebotenen Rallyecomputer, auf dem alle Zeiten angelegt werden und der die GP-Zeiten mit lauter Stimme herunterzählt. Viktor hatte damit keine Hektik mehr beim Herunterzählen (zehn, neun, äääh fünf, vier, drei, zwei, eins, null) und konnte sich auf die Streckenführung konzentrieren.



6 Gabi und Viktor Konstanty auf dem UrQuattro



7 Sonja Ackermann, Beifahrerin von Timo Macht, führte ihren Fahrer auf den dritten Platz in der Klasse. Im Gesamt erreichten sie den 14. Platz. Alle Achtung.



Photofelzi@2019

8 Die Familie Kiesel als fröhliche Zaungäste



9 Die Beifahrer Viktor, Alex und Monika bei der Vorbereitung



10 Die Teams Hansjörg mit Katherina und Helmut mit Julia bei der Vorbereitung



11 Helmut Salcher und Julia Meisel



12 Hansjörg Feldmann und Katherina Meisel zum 2. Platz in der Klasse



13 Der BMW von René Hofer mit Beifahrer Alexander Steinrück

Ergebnisse:

Start-Nr.	Name	Vorname	Klasse	Starter Klasse	Platz Klasse	Gesamt	Platz Gesamt	Punkte
2	Macht	Anja	O4	10	1	68	1	9,86
2	Weber	Patrick	O4	10	1	68	1	9,86
6	Henglein	Norbert	O4	10	2	68	3	
6	Zuckermeier	Walter	O4	10	2	68	3	
18	Konstanty	Gabriele	O3	26	12	68	27	6,09
18	Konstanty	Viktor	O3	26	12	68	27	6,09
19	Ackermann	Sonja	O4	10	3	68	14	7,97
19	Macht	Tilo	O4	10	3	68	14	7,97
25	Höpfel	Udo	S13	8	3	68	23	6,67
25	Schwenold	Jürgen	S13	8	3	68	23	6,67
63	Meisel	Julia	O4	10	9	68	48	3,04
63	Salcher	Helmut	O4	10	9	68	48	3,04
64	Feldmann	Hansjörg	S12	8	2	68	40	4,20
64	Meisel	Katherina	S12	8	2	68	40	4,20
77	Hofer	René	O3	26	24	68	53	2,32
77	Steinrück	Alexander	O3	26	24	68	53	2,32



14 Gesamtsieger Patrick Weber und Anja Macht



15 3. Platz in der Klasse für Udo Höpfel und Jürgen Schwenold



16 2. Platz in der Klasse für Hansjörg Feldmann und Katherina Meisel